



Amtsblatt

Nr. 21/2004 vom 30. September 2004 –12. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis:

<u>Teil I</u>	(Seite)	
Bekanntmachungen	2	Sparkasse Hilden – Ratingen - Velbert
	3	Hinweis auf öffentliche Ausschreibungen
	4	Öffentliche Zustellung
	4	Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Velbert
	5	Ergebnis der Wahl des Bürgermeisters der Stadt Velbert am 26. September 2004
	6	Ergebnis der Wahl des Rates der Stadt Velbert am 26. September 2004
	9	Auslegung des Beteiligungsberichtes 2004
	9	Öffentliche Zustellung
<u>Teil II</u>		
Termine	10	Sitzungsplan für die Monate Oktober und November
<u>Teil III</u>		
Verwaltungsinfos	10	Beteiligungsbericht 2004 liegt vor

**Das Amtsblatt finden Sie
auch im Internet unter
www.velbert.de**

Das Amtsblatt erscheint mindestens 1 X im Monat (pro Jahr ca. 20 Ausgaben) und ist erhältlich bei der Stadt Velbert, Büro des Bürgermeisters
Bezugsgebühr jährlich inklusive Porto 40,- Euro
(Einzelexemplar 2,- Euro)

Herausgeber: Stadt Velbert – Der Bürgermeister
Verantwortlich: Büro des Bürgermeisters, Hans-Joachim Blißenbach,
Thomasstraße 1, 42551 Velbert,
Telefon: 02051/262207

Bekanntmachungen der Sparkasse Hilden-- Ratingen-- Velbert

Kraftloserklärung

Das Sparkassenbuch

Nr. 3020027417

ausgestellt von der Sparkasse Hilden-- Ratingen --Velbert, wird nach Durchführung des Aufgebotsverfahrens für kraftlos erklärt.

Kraftloserklärung

Die Sparkassenbücher

Nr. alt 3019528 - Nr. neu 3043019524 Nr. alt 3051919 - Nr. neu 3043051915
Nr. alt 3524022 - Nr. neu 3043524028

ausgestellt von der Sparkasse Ratingen, deren Rechtsnachfolgerin die Sparkasse Hilden - Ratingen - Velbert ist, werden nach Durchführung des Aufgebotsverfahrens für kraftlos erklärt.

Kraftloserklärung

Die Sparkassenbücher

Nr. alt 1893015 - Nr. neu 3021893015 Nr. alt 2090660 - Nr. neu 3022090660
Nr. alt 2145209 - Nr. neu 3022145209 Nr. alt 3316569 - Nr. neu 4023316567
Nr. alt 3758000 - Nr. neu 3023758000

ausgestellt von der Sparkasse Velbert, deren Rechtsnachfolgerin die Sparkasse Hilden - Ratingen - Velbert ist, werden nach Durchführung des Aufgebotsverfahrens für kraftlos erklärt.

Velbert, 03. September 2004

SPARKASSE HILDEN-- RATINGEN-- VELBERT
DER VORSTAND

Bekanntmachungen der Sparkasse Hilden-- Ratingen-- Velbert

Aufgebot

Das Sparkassenbuch

Nr. 3020066795

ausgestellt von der Sparkasse Hilden-- Ratingen-- Velbert, wird gemäß § 16 SpkVO NW vom 15.12.1995 aufgegeben.

Aufgebot

Die Sparkassenbücher

Nr. alt 1122399 - Nr. neu 3031122397 Nr. alt 1299866 - Nr. neu 3031299864
Nr. alt 1340751 - Nr. neu 3031340759 Nr. alt 1454933 - Nr. neu 3031454931
Nr. alt 1472109 - Nr. neu 3031472107 Nr. alt 1795814 - Nr. neu 3031795812

ausgestellt von der Sparkasse Hilden, deren Rechtsnachfolgerin die Sparkasse Hilden-- Ratingen-- Velbert ist, werden gemäß § 16 SpkVO NW vom 15.12.1995 aufgeboden.

Aufgebot

Die Sparkassenbücher

Nr. alt 2202653 - Nr. neu 3042202659 Nr. alt 3418118 - Nr. neu 3043418114
Nr. alt 3503349 - Nr. neu 3043503345 Nr. alt 3549037 - Nr. neu 3043549033
Nr. alt 3579406 - Nr. neu 3043579402 Nr. alt 3808565 - Nr. neu 3043808561

ausgestellt von der Sparkasse Ratingen, deren Rechtsnachfolgerin die Sparkasse Hilden-- Ratingen-- Velbert ist, werden gemäß § 16 SpkVO NW vom 15.12.1995 aufgeboden.

Aufgebot

Die Sparkassenbücher

Nr. alt 1362342 - Nr. neu 3021362342 Nr. alt 1396076 - Nr. neu 3021396076
Nr. alt 1760313 - Nr. neu 3021760313 Nr. alt 2028785 - Nr. neu 3022028785
Nr. alt 3700879 - Nr. neu 3023700879 Nr. alt 3788411 - Nr. neu 3023788411

ausgestellt von der Sparkasse Velbert, deren Rechtsnachfolgerin die Sparkasse Hilden-- Ratingen-- Velbert ist, werden gemäß § 16 SpkVO NW vom 15.12.1995 aufgeboden.

Die Inhaber der Sparkassenbücher werden aufgefordert, binnen drei Monaten ihre Rechte unter Vorlage der Sparkassenbücher anzumelden, andernfalls werden die Sparkassenbücher für kraftlos erklärt.

Velbert, 20. September 2004
SPARKASSE HILDEN-- RATINGEN-- VELBERT
DER VORSTAND

Hinweis auf öffentliche Ausschreibungen

Die Stadtverwaltung Velbert schreiben folgende Arbeiten aus:

- Erd-, Kanal- und Stahlbetonarbeiten
- Dachdeckerarbeiten
- Abbruch des Musikpavillon Herminghauspark

Der Bekanntmachungstext kann im Internet unter www.velbert.de eingesehen werden.

Öffentliche Zustellung

Herrn Tim Engelhardt, zuletzt wohnhaft gewesen Hölzerstr. 18 in 42553 Velbert, jetzt unbekanntem Aufenthaltes, wird hiermit ein Bescheid gemäß § 264 SGB V vom 24.08.2004 öffentlich zugestellt. Das Schriftstück kann im Gebäude Wilhelmstr. 10, in 42553 Velbert, Zimmer 8, eingesehen werden.

Diese Zustellung erfolgt gemäß § 15 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 03.07.1952 (BGBl. I S. 379) – in Verbindung mit § 1 des Landeszustellungsgesetzes vom 23.07.1957 (GV NW S. 213) – in den derzeit geltenden Fassungen.

Velbert, 20.09.2004

Der Bürgermeister
Im Auftrag
gez. Halten

Bekanntmachung

der Beschlussfassung über die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Velbert

Der Rat der Stadt Velbert hat in seiner Sitzung am 13.07.2004 die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes beschlossen.

Der Geltungsbereich umfasst das gesamte Stadtgebiet der Stadt Velbert.

Die Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung ist gemäß § 3 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der vom Rat der Stadt Velbert am 23.06.1998 beschlossenen Richtlinien durchzuführen.

Velbert, 17.09.2004

Der Bürgermeister
In Vertretung
gez. Güther
Beigeordneter / Stadtbaurat

Bekanntmachung

**Ergebnis der Wahl des Bürgermeisters der Stadt Velbert
am 26. September 2004**

Der Wahlausschuss der Stadt Velbert hat in seiner Sitzung am 28. September 2004 folgende Feststellungen getroffen:

- Wahlberechtigt waren 68.225 Bürgerinnen und Bürger;
- Gewählt haben 35.490 Bürgerinnen und Bürger;
- Gültig sind 33.261 Stimmen;
- Ungültig sind 2.229 Stimmen.
- Von den gültigen Stimmen entfielen auf die Bewerber:

Familien- und Vorname	Partei / Wählergruppe / Einzelbewerber	Stimmen	in %
Tonscheid, August-Friedrich	VELBERT anders	9.765	29,36
Gohr, Harry	Partei des Demokratischen Sozialismus	2.058	6,19
Freitag, Stefan	Einzelbewerber	21.438	64,45

Nach § 46 c Abs. 1 Satz 2 des Kommunalwahlgesetzes (KWahlG) ist als Bürgermeister gewählt, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat.

Mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhielt der Bewerber Freitag, Stefan. Er ist damit zum Bürgermeister der Stadt Velbert gewählt.

Gegen die Gültigkeit der Wahl können gemäß § 39 Abs. 1 des Kommunalwahlgesetzes

- jede(r) Wahlberechtigte des Wahlgebiets,
- die für das Wahlgebiet zuständige Leitung solcher Parteien und Wählergruppen, die an der Wahl teilgenommen haben sowie
- die Aufsichtsbehörde

binnen eines Monats nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses Einspruch erheben, wenn sie eine Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl gemäß § 40 Abs. 1 Buchstaben a bis c für erforderlich halten.

Der Einspruch ist beim Wahlleiter, Thomasstraße 7, 42551 Velbert (2. OG, Zimmer A 226), schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Velbert, 29. September 2004

Stadt Velbert
Der Wahlleiter

Gez. Hanns-Friedrich Hörr

Bekanntmachung

**Ergebnis der Wahl des Rates der Stadt Velbert
am 26. September 2004**

Der Wahlausschuss der Stadt Velbert hat in seiner Sitzung am 29. September 2004 folgende Feststellungen getroffen:

- Wahlberechtigt waren 68.225 Bürgerinnen und Bürger;
- Gewählt haben 35.509 Bürgerinnen und Bürger;
- Gültig sind 34.751 Stimmen;
- Ungültig sind 758 Stimmen.
- Von den gültigen Stimmen entfielen auf die Parteien und Wählergruppen:

Partei / Wählergruppe	Kurzbezeichnung	Stimmen	in %
Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	13.248	38,12
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	9.931	28,58
VELBERT anders	VELBERT anders	4.212	12,12
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE	2.482	7,14
Stadtteile VORAN	SV	1.507	4,34
Freie Demokratische Partei	FDP	1.887	5,43
Partei des Demokratischen Sozialismus	PDS	1.484	4,27

In den einzelnen Wahlbezirken wurden folgende Bewerber/innen direkt gewählt:

Wahlbezirk	Familien- und Vorname	Partei/Wählergruppe
1	Bolz, Manfred	Christlich Demokratische Union Deutschlands
2	Exner, Mechthild	Christlich Demokratische Union Deutschlands
3	Dörrenhaus, Angelika	Christlich Demokratische Union Deutschlands
4	Tondorf, Bernd	Christlich Demokratische Union Deutschlands
5	Martin, Wolfgang	Christlich Demokratische Union Deutschlands
6	Schneider, Karsten-Rudolf	Christlich Demokratische Union Deutschlands
7	Schmitz, Kathrin-Susanne	Christlich Demokratische Union Deutschlands
8	Küppers, Hans	Christlich Demokratische Union Deutschlands
9	Schneider, Karin	Christlich Demokratische Union Deutschlands
10	Wieseke, Siegfried	Christlich Demokratische Union Deutschlands
11	Hofius, Bernd	Christlich Demokratische Union Deutschlands
12	Schmidt, Michael	Christlich Demokratische Union Deutschlands
13	Fülling, Burhardt	Christlich Demokratische Union Deutschlands

14	Schmitz, Klaus	Christlich Demokratische Union Deutschlands
15	Manck, Bernd	Christlich Demokratische Union Deutschlands
16	Amman, Marlies	Christlich Demokratische Union Deutschlands
17	Stoschek, Dieter	VELBERT anders
18	Weise, Emil	Christlich Demokratische Union Deutschlands
19	Rabstein, Josef	Christlich Demokratische Union Deutschlands
20	Hagling, Brigitte	Christlich Demokratische Union Deutschlands
21	Daube, Arnhild	Christlich Demokratische Union Deutschlands
22	König, Reiner	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
23	Wohlmann, Wigrid	Christlich Demokratische Union Deutschlands
24	Hanowski, Christian	Christlich Demokratische Union Deutschlands
25	Werner, Wolfgang	Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Aus den Reservelisten wurden folgende Bewerber/innen gewählt:

Familien- und Vorname	Partei / Wählergruppe	Lfd. Nr. der Reserveli- ste
Djuric, Brigitte	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	2
Wilke, Ralf	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	3
Haase, Silvia	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	4
Schnitzler, Stephan	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	5
Tassioula, Olga	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	6
Hirche, Mark	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	7
Tegtmeier, Hinnerk	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	8
Meulenkamp, Ute	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	9
Cakir, Abuzer	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	10
Wendt, Barbara	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	12
Münchow, Volker	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	13
Weber, Reinhold	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	14
Poser, Matthias	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	15
Demircan, Cem	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	16
Rauscher, Ingo	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	17
Tonscheid, August-Friedrich	Wählergemeinschaft VELBERT anders	1
Oentrich, Peter	Wählergemeinschaft VELBERT anders	2
Schneider, Hans-Dieter	Wählergemeinschaft VELBERT anders	4
Kipper, Bernd	Wählergemeinschaft VELBERT anders	5

Schiweck, Jörg	Wählergemeinschaft VELBERT anders	6
Kilian, Manuela	Wählergemeinschaft VELBERT anders	7
Karrenberg, Erika	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1
Kaiser, Hans-Peter	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	2
Patalla, Sandra	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	3
Brächter-Wruck, Heiner	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	4
Kanschä, Ulrich	Wählergemeinschaft Stadtteile VORAN	1
Klingenfuß, Gerda	Wählergemeinschaft Stadtteile VORAN	2
Hager, Wilbert	Wählergemeinschaft Stadtteile VORAN	3
Stiegelmeier, Helmut	Freie Demokratische Partei	1
Wiesmann, André	Freie Demokratische Partei	2
Kleinbeckes, J. Manfred	Freie Demokratische Partei	3
Gohr, Harry	Partei des Demokratischen Sozialismus	1
Pollmann, Petra	Partei des Demokratischen Sozialismus	2

Der Rat der Stadt Velbert besteht damit aus 58 Mitgliedern. Die Sitze verteilen sich wie folgt:

Partei / Wählergruppe	Sitze
Christlich Demokratische Union Deutschlands	22
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	17
Wählergemeinschaft VELBERT anders	7
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	4
Wählergemeinschaft Stadtteile VORAN	3
Freie Demokratische Partei	3
Partei des Demokratischen Sozialismus	2

Gegen die Gültigkeit der Wahl können gemäß § 39 Abs. 1 des Kommunalwahlgesetzes

- jede(r) Wahlberechtigte des Wahlgebiets,
- die für das Wahlgebiet zuständige Leitung solcher Parteien und Wählergruppen, die an der Wahl teilgenommen haben sowie
- die Aufsichtsbehörde

binnen eines Monats nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses Einspruch erheben, wenn sie eine Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl gemäß § 40 Abs. 1 Buchstaben a bis c für erforderlich halten. Der Einspruch ist beim Wahlleiter, Thomasstraße 7, 42551 Velbert (2. OG, Zimmer A 226), schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Velbert, 29. September 2004

Stadt Velbert
Der Wahlleiter
gez. Hanns-Friedrich Hörr

B e k a n n t g a b e
über die Auslegung des Beteiligungsberichtes 2004

Gemäß § 112 Absatz 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW S. 666) zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. März 2000 (GV. NRW S. 245) wird der Beteiligungsbericht 2004 der Stadt Velbert in der Zeit vom 11.10.2004 – 10.11.2004 in folgenden Dienststellen zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt:

- Rathaus Velbert Mitte
Servicebüro
- Bürgeramt Velbert-Nevig
Wilhelmstraße 10 (Zimmer 3)
- Bürgeramt Velbert-Langenberg
Hauptstraße 94 (Zimmer 1))

Für die Auslegung gelten folgende Dienststunden:

Montag	von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr,
Dienstag und Mittwoch	von 7.30 Uhr bis 15.00 Uhr,
Donnerstag	von 7.30 Uhr bis 18.00 Uhr,
Freitag	von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Zusätzlich hat das ServiceBüro in Velbert-Mitte jeden ersten Samstag im Monat von 10.00 bis 13.00 Uhr geöffnet. Fällt der erste Samstag auf einen Feiertag, öffnet das ServiceBüro Velbert-Mitte statt dessen am zweiten Samstag des Monats.

Außerdem kann der Beteiligungsbericht ganzjährig eingesehen werden im

- Rathaus Velbert Mitte
Beteiligungsverwaltung (Zimmer 217 / 1. Etage)

Velbert, den 28.09.2004

Stadt Velbert
Der Bürgermeister
gez. Hörr

Öffentliche Zustellung

Gemäß § 1 des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeszustellungsgesetz – LZG) vom 23.07.1957 (GV NW S. 213) in Verbindung mit § 15 des Verwaltungszustellungsgesetzes (VwZG) vom 03.07.1952 (BGBl. I S. 379) wird der Gewerbesteuermeßbescheid vom 16.09.2004 für Herrn

Mohammad Iqbal,

zuletzt gemeldet Rhenaniastr. 15. in 52222 Stolberg, durch öffentliche Bekanntmachung zugestellt.

Eine Zustellung auf andere Art kann nicht erfolgen, da die derzeitige Anschrift des Steuerpflichtigen nicht festgestellt werden konnte.

Die Bescheide können bei der Stadtverwaltung Velbert – Fachgebiet Steuerwesen -, Gebäude B/Thomasstr. 1 a, Zimmer B 008 oder B 009 von dem Steuerpflichtigen eingesehen werden.

Velbert, 29.09.2004

Stadt Velbert
Der Bürgermeister
Im Auftrag
gez. Riedl
(Sachbearbeiter)

Sitzungsplan der Rats- und Ausschusssitzungen
(Änderungen vorbehalten)

Dienstag,	12.10., (16.00 Uhr)	Wahlausschuss (Rathaus, Nebengebäude)
Dienstag,	12.10.,	Rat der Stadt - Konstituierende Sitzung – (Rathaus, Großer Saal)
Donnerstag,	21.10., (16.00 Uhr)	Wahlausschuss (Rathaus, Nebengebäude)
Dienstag,	02.11., (16.00 Uhr)	Wahlprüfungsausschuss (Rathaus, Großer Saal)
Mittwoch,	03.11., (16.30 Uhr)	Bezirksausschuss Velbert-Neviges (Feuerwehr Velbert-Neviges)
Mittwoch,	10.11., (16.30 Uhr)	Bezirksausschuss Velbert-L'berg (Bürgerhaus Langenberg)
Dienstag,	16.11.,	Bezirksausschuss Velbert-Mitte (Rathaus, Großer Saal)
Dienstag,	23.11.,	Umweltausschuss (Am Lindenkamp)
Mittwoch,	24.11., (16.00 Uhr)	Wahlausschuss (Rathaus, Nebengebäude)
Donnerstag,	25.11.,	Ausländerbeirat (Rathaus, Großer Saal)
Donnerstag,	25.11.,	Betriebsausschuss (Am Lindenkamp)
Dienstag,	30.11.,	Hauptausschuss (Rathaus, Großer Saal)

Die Sitzungen des Rates und der Ausschüsse beginnen in der Regel um 17.00 Uhr.

Beteiligungsbericht 2004 liegt vor

Mit dem neuen Beteiligungsbericht für das Jahr 2004 setzt die Stadt Velbert die Berichterstattung über ihre wirtschaftliche Betätigung nach den Vorschriften der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen fort. Seit 1996 berichtet die Stadt Velbert in dieser Form über ihre wirtschaftlichen Unternehmen, die sie im Rahmen ihrer Organisationshoheit privatrechtlich gegründet hat. Dadurch wurde der Notwendigkeit Rechnung getragen, im Bereich der Daseinsvorsorge das Leistungsangebot den jeweiligen Erwartungen anzupassen, es stabil vorzuhalten und für den Bürger zu günstigen Preisen anzubieten. Der Beteiligungsbericht kann bei Evelin Küster-Nayel unter Telefon 02051/26-2587 oder per eMail an evelin.kuester-nayel@velbert.de gegen eine Schutzgebühr von 5 Euro inklusive Porto angefordert werden.

Die bereits in den Vorjahren angeführte schwierige Haushaltssituation, die letztlich auch auf die im BVG Konzern der Stadt Velbert zusammengeschlossenen wirtschaftlichen Unternehmen durchschlagende Wirkung hat, hält weiterhin unvermindert an. Die Stadt Velbert hat bereits in den letzten Jahren extreme Konsolidierungsmaßnahmen ergriffen und konsequent weiterverfolgt. Die Konzerngesellschaften haben einen hohen Anteil an diesen Bemühungen bisher geleistet und dem Bericht kann im Einzelnen entnommen werden, dass der Haushalt der Stadt auch im Jahr 2004 in beachtlichem Umfang durch den Konzern gestützt wird.

Fortsetzung auf Seite 11

Fortsetzung von Seite 10:

Dabei werden die Rahmenbedingungen für die wirtschaftliche Betätigung immer umfangreicher und bedingen kontinuierlicher Optimierungen für den Gesamtkonzern Stadt. Insbesondere die Neuregelungen zur Gesellschafter-Fremdfinanzierung (§ 8a KStG) haben in den letzten Monaten einen erheblichen Prüfungsaufwand gefordert, da durch die Neuregelung die langjährig geübte Finanzierungspraxis auch der öffentlichen Gesellschaften in Frage gestellt wurde. Die Geschäftsführung der BVG Holding hat alle Bemühungen unternommen, eine weitere finanzielle Belastung der Gesellschaften und letztlich des Gesellschafters Stadt Velbert abzuwenden.

Ebenso wenig vorhersehbar sind die bis zum 1. Juli eintretenden veränderten Rahmenbedingungen bei den Energieversorgungsunternehmen, insbesondere im Strombereich. Inhalt der im Mai 2003 in Kraft getretenen Energierechtsnovelle ist neben dem Unbundling, also der Trennung der Bereiche Netz und Betrieb, die Einrichtung einer nationalen Regulierungsbehörde. Davon ist nicht nur die Entwicklung der Gewinnausschüttung der BVG für den Haushalt der Stadt Velbert betroffen. Die Stadtwerke Velbert sind durch die vielfältige Unterstützung eng gebunden mit den örtlichen Vereinen, Werbung und Weihnachtsbeleuchtung sind ein wesentlicher Bestandteil der Unterstützung des kommunalen Lebens.

Das am 1. Juli in kraft tretende Gesetz zur Entflechtung von Netz und Betrieb strebt diskriminierungsfreie Nutzungsentgelte an. Das heißt im Klartext, dass diese Preise fallen. Fraglich sind Umfang und Zeitschiene. Diskriminierungsfreie Nutzungsentgelte bedeuten Transparenz der Netzkosten durch die Trennung der Bereiche. Es bedeutet aber auch Kontrolle der Preisbildung mit Eingriffen durch die zum 1. Juli eingerichtete Regulierungsbehörde bei der Regulierungsbehörde für Post und Telekommunikation. Sie ist dafür bekannt, wenig bis gar kein Interesse und Gespür für die Notsituation kommunaler Haushalte zu haben.

Den steigenden Steuerungserfordernissen wurde durch die Positionierung der Stadtwerke Velbert in horizontaler Partnerschaft mit den Wuppertaler Stadtwerken und vertikaler Partnerschaft mit RWE in einem ersten richtigen Schritt zum richtigen Zeitpunkt vorgenommen.

Neben den bereits geschilderten gesetzlichen Rahmenbedingungen wurden in den letzten Jahren auch die Vorschriften bezüglich der Aufsichtsräte, verschärft. Der Konzern hat zum Schutz der handelnden Personen dem Rechnung getragen und eine sogenannte D&O Versicherung abgeschlossen. Dies geschah nicht zuletzt um Vermögensschäden von den Konzerngesellschaften und letztlich der Stadt Velbert fernzuhalten. Die Versicherung stellt eine erweiterte Form einer Vermögenseigenschadensversicherung beziehungsweise Haftpflichtversicherung dar. Sie ist speziell auf die Aufgaben von Gesellschaftsorganmitgliedern abgestimmt.

Über die reine Unterrichtspflicht hinaus sollen Berichterstattung und gezielte Nutzung von Steuermöglichkeiten helfen, die vorhandenen Strukturen so weiter zu entwickeln, dass das Zusammenspiel zwischen den städtischen Gesellschaften einerseits und der Stadtverwaltung andererseits bestmöglich und effektiv gestaltet werden kann.

Darüber hinaus ist es das Ziel, dem Interesse der Öffentlichkeit über Art und Umfang der privatrechtlichen Betätigung der Gemeinde Rechnung zu tragen.

Um jedem Interessierten eine möglichst zeitnahe Informations- beziehungsweise Entscheidungsgrundlage geben zu können enthält der Bericht sowohl Angaben aus den Ergebnissen der Jahresabschlussprüfungen (retrospektive Daten), wie auch zukunftsbezogene Daten aus den Wirtschaftsplänen des laufenden Kalenderjahres.